

# PENTHOUSING IN RIO DE JANEIRO

Lichte Räume und immer Blick aufs Meer: Architektin Patricia Marinho realisiert Wohnträume an Brasiliens schicksten Stränden

TEXT UND FOTOS: RETO GUNTLI

Für seine Dachterrassenwohnung auf zwei Etagen hat sich Paulo Sodre zeitgemäße Raumlösungen vorgestellt. Die hat Patricia Marinho, Architektin und Designerin, realisiert. Großzügig und hell der Salon mit Glasfront zur Terrasse, Skylight-Decke und schlichtem Mobiliar

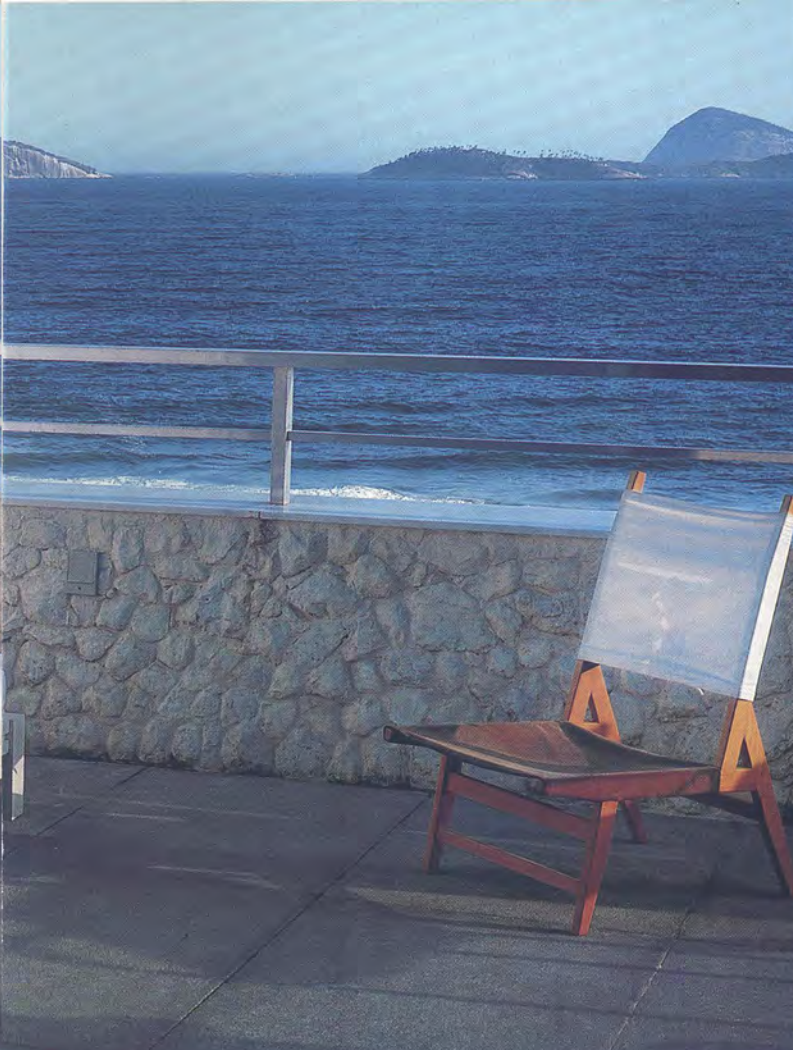


PAULO SODRE liebt die Großzügigkeit der Räume seines Penthouse am Nobelstrand von Ipanema





REGINA CASSÉ hat sich ihr Penthouse nach der Maxime einrichten lassen: „Platz, Weite, neue Horizonte“



Hauptrolle von Andrucha Wellingtons Erfolgsfilm „Eu Tu Eles“. Regina Cassé hat gerade ein Duplex-Penthouse an Rios schickstem Strand Leblon bezogen. „Ein Meilenstein! Veränderung auf der ganzen Linie. Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen“, schwärmt sie und meint damit vor allem die Scheidung von ihrem ers-

ne Sammellust war grenzenlos. Das totale Chaos. Fast wäre ich darin erstickt!“ Für ihr neues Domizil hat sie deshalb mit Patricia Marinho ein sachliches Konzept entwickelt nach der Maxime: „Platz, Weite, neue Horizonte“. Was sich bei dem zweigeschossigen Penthouse mit den beiden Terrassen und dem Blick aufs Meer auch

worfene Würfelsessel aus weißem Plüsch ist als humorvolle Reminiszenz an Regina Cassés Plüschtiersammlung gedacht. Kein Platz mehr für Kitsch und Nippes? „Diese Relikte aus meinem vergangenen Leben“, gesteht Regina Cassé, „haben sich wie von selbst wieder eingeschlichen, allerdings nur in mein kleines, holzgetäfeltes Büro. Da tanke ich manchmal Kraft, um das minimalistische Leben durchzuhalten.“

Im oberen Stock befindet sich das Schlafzimmer, durch eine Schiebewand getrennt von einem Salon mit offener Fensterfront zur Terrasse. Und hier wird jeden Tag um acht mit Personal Trainer Körperkultur betrieben, wie es sich in Rio gehört. Ein Pool mit plätscherndem Wasserfall sorgt für Kühlung. „Meinen Minimalismus sehe ich übrigens nicht so eng, dass jeder hingeworfene Bademantel die ganze Ästhetik zerstört. Mir geht es vor allen Dingen um ein Mehr an Platz für die Inszenierung meines Lebens.“

**„Minimalismus sehe ich nicht so eng, dass jeder hingeworfene Bademantel die Ästhetik zerstört. Wichtig ist mir Platz für die Inszenierung meines Lebens“** Regina Cassé

ten Mann und die frisch geschlossene Ehe mit Filmregisseur Estevão Ciavatta. „Ich musste jetzt einfach die Wohnung wechseln – zumal ich inzwischen strikt auf Minimalismus setze.“ Dass es sich bei dieser Entscheidung nicht um Banales handeln kann, verrät ihre geheimnisvolle Miene. „Meine frühere Wohnung sah aus wie ein folkloristischer Jahrmarkt. Angefüllt mit Kitsch in allen Variationen. Puppen, Plüschtiere, Plastikheilige – mei-

anbot. In einem langen Raum sind Esszimmer und Salon vereint. Das oftmals gleißend helle Licht, das durch die Fensterfront dringt, wird durch dunkles Jacaranda-Edelholz auf dem Boden und an der Rückwand gedämpft. Ein Kontrasteffekt, den ein dunkles Ledersofa auf weißem Teppich noch unterstreicht, ebenso der große Esstisch aus Stahl und Jacaranda mit Stühlen von Mies van der Rohe. Der von Patricia Marinho ent-



So wohnt Brasiliens TV-Star Regina Cassé: in minimalistischer Strenge und mit Panoramablick über die weite Bucht von Rio de Janeiro. Innenarchitektin Patricia Marinho hat hier die kühle Kunst des Weglassens praktiziert, spielt mit dem Kontrast von Hell und Dunkel und setzt edle Designermöbel effektiv in Szene





COOLER LIVING  
Cooles Styling bestimmt die Atmosphäre in Paulo Sodres Wohnzimmer: hell die Wände, rot die Farbakzente, exakt platziert die von Designern entworfenen Möbelstücke. Schöne Aussichten bietet die oberste Terrasse des Penthouse – auf den begrünten Dachgarten mit dem Swimmingpool und den Sandstrand von Ipanema

Die brasilianische Interior-Designerin und Architektin Patricia Marinho ist konsequent: Halbe Sachen macht sie nicht. „Meine Vorstellung von Innenarchitektur ist die komplette Raumgestaltung. Ein Gesamtkonzept, in das sich Wände, Decken, Fußböden, Möbel, Stoffe, Bilder zu einem harmonischen Ganzen einfügen.“ Und deshalb berät Patricia Marinho ihre Kunden vom Beginn der Bauarbeiten an bis zum letzten Einrichtungsdetail. „Dazu gehört viel Einfühlungsvermögen und gegenseitiges Vertrauen“, erläutert die zierliche junge Frau mit dem Charme einer Audrey Hepburn, „denn die Leute haben oft keine Zeit oder keine konkrete Wohnidee.“ Bevor sie sich unlängst selbstständig machte, hat Patricia Marinho mit ihrem Ex-Partner und Cousin Luis Marinho zwei Penthouses in Toplagen am Meer eingerichtet. Das eine für die Schauspielerin Regina Cassé, das andere für einen Banker, Paulo Sodre.

Als sich Paulo Sodre an Rios berühmtem Strand von Ipanema ein Duplex-Penthouse aus den 1970er Jahren kaufte, war ihm von Anfang an klar: Der 500 Quadratmeter große, eher kleinteilig gegliederte Komplex musste radikal umgebaut werden. Damit beauftragte der erfolgreiche junge Banker dann das Architektenteam Marinho, weil es seine Auffassung von einer modernen, funktionalen Konzeption und zeitgemäßem Lebensstil teilte. Großzügige Raumlösungen waren gefragt. Also wurden Wände entfernt. Gleich im Eingangsbereich fielen die Mauern, so dass man jetzt durch die Wohnungstür einen loftähnlichen Salon betritt, der wiederum nahtlos übergeht ins Esszimmer. Breite Fensterfronten und blonde Tropenholzböden, weiß die Wände – bis auf eine, die ist rot. Rot wie auch die beiden Knoll-Stühle im Design von Warren Platner. Farbe als Kontrapunkt. Den niedrigen Tisch aus schwarzem Granit hat Patricia Marinho entworfen, ebenso die schlichten weißen

Sofas, die sie mit Stoffen von Clarence House beziehen ließ. In die obere Etage führt eine offene Treppe mit freigelegten Holzstufen und einem verchromten Metallgeländer. Hier entstand ein zweiter, dem unteren Salon in den Dimensionen ganz ähnlicher Wohnraum. Weitläufig und hell durch die hohe Glasfront und die transparente, gläserne Skylight-Decke, die das Tageslicht einlässt und nachts flächendeckend künstlich beleuchtet wird. Auf der Terrasse hat rund um den Swimmingpool ein Gartenarchitekt mit tropischen Pflanzen eine exotische Atmosphäre geschaffen. Über eine Treppe gelangt man hinauf zu einer weiteren Terrasse, dem Ausichtsdeck sozusagen, mit weitem Blick auf Strand und Meer. Szenenwechsel. Brasiliens TV-Star Regina Cassé ist der Spaßvogel der Nation. Amüsierte zwölf Jahre lang die Fernsehzuschauer als flapsige Moderatorin einer Folklore-Dokumentarserie. Und bewies neuerlich wieder ihr komisches Talent in der ➔